Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 20

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Archiv für die Schulpragis von Joi. Schiffels, Lehrer. Berlag von &.

Schöningh, Paderborn 1899. Breis 50 &.

Das "Archiv" fteht im zweiten Jahrgange und hat Anklang gefunden. Es wird von bemährten Schulmannern bedient und entspricht den praftischen Bedurfniffen vollauf. Das vorliegende 3te heft bietet u. a folgende Arbeiten: Die Gemütsschule und die Bolks: schule — Das Sprichwort in der Bolksschule — Zur Korrektur der Aufsätze — Das Schulgebet — Zur Wiederholung im Unterricht — Notenkenntnis beim Gesangunterrichte - Beranichaulichung, Entwicklung und Bezeichnung ber Dezimalbruche zc. zc. alles Ur= beiten, die dem ftrebsamen Lehrer ungemein gute Dienfte tun. Jede Arbeit ift für fic abgeschloffen. Das "Archio" fei warm empfohlen!

2. Aleiner Liederfranz von A. J. Brilmajer, Kreisschulinspektor. Berlag von F. Schöningh, Paderborn 1899. gbb. 75 & 136 S. Der "Liederfranz" erscheint in 8. Auflage, ist für Schule und Haus berechnet und enthält girka 200 gut ausgewählte, vielfach bekannte Bolkslieder. Die Noten find dem Texte beigefett, vielfach fpezifisch "beutsch", aber doch für die ichweizerischen Berhaltniffe verwendbar. Billiger Preis und sittlich reine Auswahl. Bit empfehlenswert. - a. -

3. Lehrbuch der Badagogit von Dr. P. E. Sabingsreither, Dir. des Lehrer. feminars in Ettlingen. Berlag von Berder in Freiburg. Preis ungbo. 2.40 gbb. 2.70

265 Seiten.

Das Buch ift bestimmt für den Unterricht in Lehrerseminarien und für den Gelbftunterricht und verdankt feine Entstehung Bortragen, die der Berfaffer durch eine Reihe von Jahren vor feinen Schulern gehalten hat. Es ichloffen fich Dieje Bortrage - und Dasselbe gilt von der Buchform Derselben — an feines der bestehenden Systeme, etwa an bas Herbarts oder Pestalozzis, ausschließlich an. Der I. Teil behandelt die allgemeine Unterrichtslehre als Lehrer, Rind, Behrgang, Behrweg, Behrform, Lehrton und Behrgrundfage, der II. Teil spricht von der Erziehung des Körpers; von der Erziehung der finnlich= geiftigen Rrafte und von der Erziehung der geiftigen Rrafte des Menichen als Bildung des Berftandes und Erziehung des Willens.

Dr. Habingsreither hat einen guten Klang sich erobert durch sein Lehrbuch ber kath. Religion für Mittelschulen und Lehrerseminarien, das zu den bedeutenoften seiner Art gehört, auf speziell scholastischem Boden steht und aus der Praxis gemachsen ift. Das "Lehrbuch ber Badagogit" hat diesen guten Rlang verdienter Beise erhöht. Man fühlt bem Buche ichrittweise an, daß ber Autor Praktiker ift und nicht ftarrer Paragraphenreiter. Die Sprache ift burchwegs flar, die Durchführung gedrängt und doch nicht etwa schwerfallig. Sabingsreithers "Badagogit" verdient des Lehrers vollste Beach= tung.

4. Leitfaben ber naturgeschichte (Zoologie - Botanit - Mineralogie von Dr. B. Plüß. Berlag von herder in Freiburg i. B. Preis 2 M. 50 gebunden 2 M. 90

Die Lehrbucher von Pluß sind befannt, ihre Borzüge bedürfen keiner Reklame. Ohnehin hat dieser "Leitfaden" die 7. Auflage erlebt. Ilustrativ find 6 Pflanzentafeln hinzugekommen. Die Systematit ift nicht streng durchgeführt, sondern der Fassungstraft ber Schiller alfo angepaßt, daß biefe mittels ber vorher behandelten Gingelbeschreibung bie Gruppen zu bilden und instematisch zu ordnen verfteben. Gin fehr beachtungswertes Lehr= mittel eines außerft prattifchen Schulmannes.

5. Mufifregenfionen :

A. Egler op. 23. Zigeunerlied für Manner-Doppelchor und Streichquartett.

Es ift dies ein wirkungsvolles, ftrophenweis tomponiertes Lied, in welchem nach einem furgen, lebhaften 4ftimmigen Sat, gleichsam als Refrain ber Doppelcor "Doch meine Liebe, die schwindet nicht" zc. volltonend austlingt.

Die Streichquartettbegleitung ift leicht und schmiegt fich bem Gesangpart

paffend an.

Diese Komposition tann von Mannerchoren, welche über ein gutes Doppelquartett (d. h. jedes einzelne Quartett doppelt befest) verfügen, ichon aufgeführt werden.

Preis der Part. — 80 S., der Gesangst. — 10 S. Quariettstimmen — 40 S. Bub. Renner, Lehrer in München fchrieb eine Glementar Bejangichule für Bolfsichulen, Lehrerbildungsanftalten, Latein=, Real= und höhere Töchterschulen. Breis ? Dieselbe behandelt in leicht faglicher, gründlicher und wohlgeordneter Methode in 4 Stufen eingeteilt das Gesangmaterial und zwar für die

I. Stufe: bas Singen nach dem Behör (a. Borbereitende Uebungen. b. Uebungen

jur Stimmbildung).

II. Stufe: Singen mit bekannten Zeichen. (Mit Ziffern und Buchstaben).

A. Uebung im Anschluß an die Tonleiter. Gehör= und Treffühungen in Berbin= bung mit Stimmbildungsübungen.

B. Uebungen im Unichluß an ben Dreiklang. C. Tonleiter und Dreiklang in Berbindung.

D. Die gebräuchlichen Tonarten.

E. Das Lied zc.

III. Stufe: Singen nach Roten.

IV. Stufe: Einübung sämtlicher Intervalle und Einführung in die gebräuchlichen Tonarten. Intervallenreihen. Der zweistimmige Gefang. Die Mollarten. Affordübungen.

Selbstverständlich ift auch bem Liebe, als bem Hauptpunkt und Endziel im Be-

fangunterricht, gebührende Stellung eingeräumt.

Am Schlusse bieses 88 Seiten zählenden Opus sind aus den Elementen des Musikunterrichtes Fragen, sowie deren Beantwortungen zur IV. Stufe, außerdem die Pflege und Erhaltung der menschlichen Stimme, Eintritt des Stimmwechsels zc. beigegeben. Ebenso ein Lehrplan für die städtische Zentralschule München. Entspricht derzelbe auch nicht den verschiedenen Verhältnissen, so wird doch ein jeder, der sich mit dem Gesangunterricht zu befassen hat, praktische und nützliche Winke sünke für sich daraus entnehmen können.

3m Anhange befinden fich noch einige am meiften vorkommende Fremdwörter'

welche auf das Tempo, sowie auf die Ausbrucksweise des Gefanges Bezug haben.

Dieses Werkchen ift bereits in 6. Auflage erschienen und wird an hand eines guten, und tuchtigen Gesanglehrers reiche Erfolge zu erzielen nicht verfehlen.

Beibe Werke erschienen bei Alfr. Coppenrath (6. Pawelek) in Regensburg. Ferdinand Schell.

6. Im Selbstverlag des Versassers: Karl H. Mann in Bern erscheinen komplett in 7 Lieferungen — Subskriptionspreiß 5 Fr., Ladenpreiß nach Erscheinen 7 Fr. — Meiseschilderungen und Momentaufnahmen mit Illustrationen: Kreuz und quer durch den Kt. Bern und angrenzende Kantone. Das vorliegende 1. Heft las ich auf der Stelle ohne Unterbrechung durch, was für die vielseitige, gewandte, überraschende Darbietung des Stoffes der beste Beweis ist. Ein 2. Mal nahm ich. obwohl mir der größere Teil des Kts. Bern kreuz und quer aus Ersahrung bekannt ist, den 4blättrigen Dufour zur Hand, um mich zum eigenen Vergnügen an Hand C. H. Manns Schilderungen in der Heimaktunde zu vervollkommnen; aber auch meine eigenen Jungen mußten heran, lesen und Karte zu studieren, um sich so zu bilden. Ich empsehle aufrichtig: Machts nach!

7. Der Tempelbau in Jerusalem und seine Beiligtumer von B. Bauer, Pfarrer in Lichtenthal. Berlag von Benziger und Co., Einfledeln. Preis Fr. 1. 25. 64 S.

Ein wertvolles Büchelchen, enthaltend die lehrreiche und anziehende Beschreibung des salomonischen und herodianischen Tempels sowie des Tempelberges und seiner jezigen Heiligtümer. Die 2 Lichtbrucke und 6 Phototypien sollen laut sachmännischem Urteil in geschichtlicher Treue und in künstlerischer Ausführung unübertroffen dastehen. Sie sind nach dem berühmten Modell von Joh. Rischert. Beschreibung und Bilder haben ihre Beschutung und verdienen alle Beachtung. g.

9. St. Bonifatius von Subert Schmet. Berlagsanstalt Bengiger & Co., Gin-

fiedeln, Waldshut, Köln a/Rh. 1899. gebb. 2 Fr. 175 S.

Der verdiente Bonifatiusverein Deutschlands feiert das 50jährige Jubiläum einer sehr ruhmreichen Wirksamkeit. Auf diesen Anlaß hin schwillt die Bonisatius-Litteratur an. Ein sehr lesenswertes Produkt aus dieser Litteratur heraus, und wohl eines der ersten auf dem Platze, ift vorliegendes Buch. Der Verfasser bietet nichts Neues, aber das Gebotene ist sinnvoll und anregend zusammengestellt und verarbeitet. Die 19 Kapitel bieten eine Fülle reichen Materials, für unsere Zeit sehr ermutigend und anspornend. Gerade das letzte Wort, B. und der Bonisatiusverein, ist ungemein zeitgemäß und praktisch. Für ein gläubiges Herz eine wahrhaft erquickende Lektüre. g.—